

Diakonisches Werk • Ebhardtstraße 3 A (Lutherhaus) • 30159 Hannover

**An die
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in den diakonischen Einrichtungen
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers**

Vorstand
Direktor

Dr. Christoph Künkel
Telefon: +49 511 36 04 - 271
Telefax: +49 511 36 04 - 100
christoph.kuenkel
@diakonie-hannovers.de

Vorstand
Stellvertretender Direktor

Dr. Jörg Antoine
Telefon: +49 511 36 04 - 206
Telefax: +49 511 36 04 - 100
joerg.antoine
@diakonie-hannovers.de

Hannover, im September 2011

Liebe Mitarbeiterin,
lieber Mitarbeiter,

wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen. Ihre Meinung zu der Art und Weise, wie wir unsere Arbeitsbeziehungen regeln, ist uns wichtig. Deshalb werden wir eine Reihe von Einrichtungen besuchen, um vor Ort mit Ihnen über die weitere Ausgestaltung des kirchlichen Arbeitsrechts zu sprechen. Entscheidungen am „grünen Tisch“ liegen uns nicht. Besser sind Gespräche mit Ihnen direkt.

Wir werden es nicht schaffen, jede Einrichtung zu besuchen. Aber wir wollen doch so viel wie möglich von Ihnen erfahren. Und wir wollen uns dafür einsetzen, dass mit Ihrer und der Hilfe Ihrer Mitarbeitervertretung die Gespräche über Ihr zukünftiges Entgelt und über Ihre Arbeitsbedingungen im Rahmen der Arbeitsrechtlichen Kommission weiter gehen.

Die Gewerkschaft ver.di plant für Ende September eine „Streik- und Aktionswoche“, um ihrer Forderung nach Streikrecht und Tarifvertrag in der Öffentlichkeit Nachdruck zu verleihen. Damit soll ganz bewusst unser bewährter 3. Weg (also die gleichberechtigte Entgeltverhandlung von diakonischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern über die Arbeitsrechtliche Kommission) weiterhin blockiert und zukünftig ausgehebelt werden.

Als Landesverband stehen wir für die Interessen der etwa 40.000 Beschäftigten in der Diakonie der Landeskirche Hannovers und ihrer Träger ein. Und diese Interessen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir durch die Forderungen und Aktionen von ver.di gefährdet. Tarifverhandlungen wie in der Wirtschaft oder auch im Öffentlichen Dienst und die damit verbundenen Streikmöglichkeiten schaden den Interessen aller Diakoniebeschäftigten.

Es sind vor allen Dingen **3 Vorteile**, die dafür sprechen, am 3. Weg fest zu halten:

Diakonisches Werk
der Ev.-luth. Landeskirche
Hannovers e.V.
Ebhardtstraße 3 A
30159 Hannover

Telefon +49 511 36 04 - 0
Telefax +49 511 36 04 - 100
geschaeftsstelle
@diakonie-hannovers.de
www.diakonie-hannovers.de

Gesetzliche Vertreter
(Vorstand):
Direktor Dr. Christoph Künkel
Stellvertretender Direktor
Dr. Jörg Antoine

Geschäftskonten:
EKK Kassel
BLZ 520 604 10
Kto. 0 600 008

Spenden Diakoniehilfe:
EKK Kassel
BLZ 520 604 10
Kto. 990

Spenden Brot für die Welt:
EKK Kassel
BLZ 520 604 10
Kto. 620

Steuernummer:
25/206/27306

Vereinsregister-Nr.:
82VR2906



Vorteil 1:

Der 3.Weg bringt Ihnen **mehr Geld und bessere Arbeitsbedingungen**. Das beweisen alle Vergleiche mit den von ver.di ausgehandelten Entgelten bei AWO, Paritätären, dem DRK, den privaten Anbietern. Niemand zahlt mehr als die Diakonie. Und auch der TVöD liegt nicht höher.

Vorteil 2:

Das **Grundrecht** der Kirchen auf Selbstbestimmung hat den gleichen Rang wie das von ver.di angeführte Recht der Koalitionsfreiheit und die damit verbundene Streikmöglichkeit. In gleichberechtigt besetzten Kommissionen gemeinsam zu einer Entgeltvereinbarung zu kommen, das ist unser vom Grundgesetz legitimer Weg.

Vorteil 3:

Die Vereinbarungen des 3.Weges sollen **für alle** Einrichtungen der Diakonie gelten! Tarifvereinbarungen gelten nur für Verbands- und Gewerkschaftsmitglieder. Da bleiben viele außen vor und versuchen, mit Niedriglöhnen zu punkten. Dieser Wettbewerb hat manche diakonische Einrichtung dazu gezwungen, einen nicht regelgerechten Weg zu gehen. Wir finden das nicht gut und setzen uns dafür ein, dass solche Einrichtungen wieder zum 3. Weg zurückfinden. Das ist möglich, wenn wir gemeinsam mit der Arbeitnehmervertretung eine praktikable Notlagenregelung finden. Und das ist erst recht möglich, wenn die ruinöse Lohnkonkurrenz unserer Wettbewerber mit Hilfe von ver.di ein Ende findet.

Sie sehen: es gibt gute Gründe, den 3. Weg nicht zu verlassen. Wir wollen uns mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mit Ihren Vertreterinnen und Vertretern dafür einsetzen, dass die Gespräche in der Arbeitsrechtlichen Kommission wieder aufgenommen werden.

Übrigens: Unsere Informationen zum Arbeitsrecht/ Dritter Weg können Sie jederzeit in einer „digitalen Pressemappe“ auf unserer Homepage unter <http://www.diakonie-hannovers.de/pages/presse> einsehen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in einer der von uns besuchten Einrichtung ins Gespräch zu kommen. Und wir stehen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die wir nicht besuchen können, gerne zu einem Meinungsaustausch auf anderem Wege zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christoph Künkel
Direktor



Dr. Jörg Antoine
Stellvertretender Direktor